



Alter & Pflege

Unsere Angebote für ältere und pflegebedürftige Menschen

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in einer Gesellschaft des langen Lebens. Ein hohes Alter zu erreichen, stellt keine Ausnahme mehr dar, es ist zum Normalfall geworden. Damit ergeben sich für uns alle neue Herausforderungen für das Leben im Alter und die Betreuung bei Pflegebedürftigkeit.

Wichtig ist: Das Alter hat viele Gesichter, das Leben im Alter verändert sich laufend, und auch die Erwartungen der alten Menschen sind vielfältiger und bunter geworden. Innerhalb der Lebensspanne des „Alters“ haben verschiedene Menschen mit verschiedenen persönlichen Biografien auch sehr verschiedene Vorstellungen, das Leben zu gestalten. Zugleich verändern sich in diesem Lebensabschnitt die Herausforderungen und Bedürfnisse oftmals sehr massiv und auch sehr plötzlich.

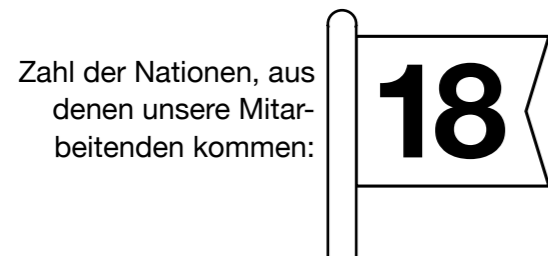
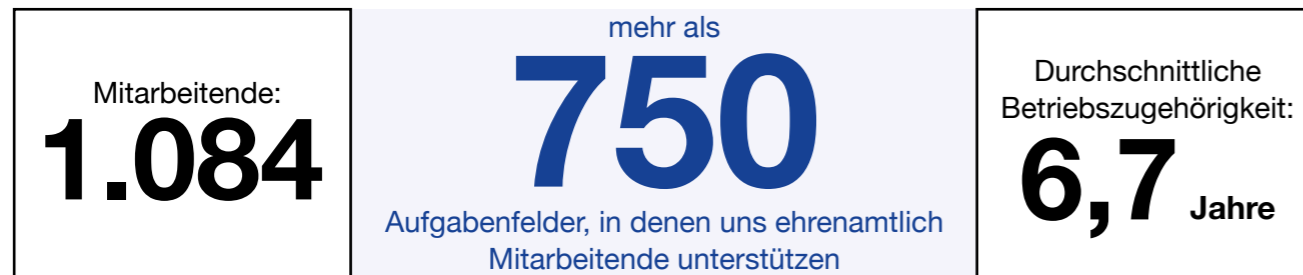
Der Caritasverband für die Stadt Köln ist Anbieter verschiedener Leistungen, von der Beratung und Begleitung über die ambulante und häusliche Versorgung bis zur stationären Pflege und Betreuung in der letzten Lebensphase.

Ob Sie selbst Hilfe benötigen oder jemanden versorgen, der hilfsbedürftig ist: Es ist ungemein hilfreich, frühzeitig informiert zu sein – um dann, wenn es soweit ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen und für die passende Unterstützung zu sorgen. Wir stehen Ihnen gerne dabei zur Seite.



Detlef Silvers, Leiter Geschäftsfeld Alter und Pflege

AMBULANTE DIENSTE UND STATIONÄRE PFLEGE IN ZAHLEN*



E-Autos und E-Bikes, mit denen wir im Einsatz sind:



*Alle Zahlen beziehen sich gleichzeitig auf die ambulanten Dienste und die stationäre Pflege

Inhalt

Seniorenberatung	4
SeniorenNetzwerke	5
Präventive Hausbesuche	6
HausNotRuf	7
Wohnen mit Service	8
Alltagsbegleitung	10
Häusliche Krankenpflege	11
Übersichtskarte mit allen Adressen	12–13
Ambulante Pflege	14
Ambulante Palliativversorgung	15
Tagespflege	16
Kurzzeit- und Verhinderungspflege	17
Stationäre Pflege	18
Stationäre palliative Pflege (Hospizpflege)	20
Häufig gestellte Fragen	21
Die Ausbildung zur Pflegefachkraft bei der Caritas	22

Impressum

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
Bartholomäus-Schink-Straße 6
50825 Köln

☎ 0221 95570-0

✉ cvk@caritas-koeln.de

www.caritas-koeln.de

www.facebook.com/caritaskoeln

www.blog-caritas-koeln.de

www.instagram.com/carijobs.koeln

Weitere Informationen zur stationären Pflege unter:

www.altenzentren-koeln.de

Weitere Informationen zu den ambulanten Diensten:

www.ambulante-pflege-koeln.de

Konzeption und Realisierung: www.v8.koeln

Stand: Herbst 2022

Druck: cariprint/Caritas Wertarbeit, gedruckt auf Recyclingpapier. Wir weisen gemäß § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die alternative Streitbeilegung in Verbrauchersachen (Verbraucherstreitbeilegungsgesetz - VSBG) darauf hin, dass wir an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teilnehmen.

Fotos: canva, Caritas Köln, i-stock, Harald Oppitz/KNA, Joachim Rieger, Julia Steinbrecht/DCV



für Köln

Seniorenberatung

Die Seniorenberatung ist die erste Anlaufstelle für Senior*innen und ihre Angehörigen, wenn sie Fragen rund ums Älterwerden haben. Die Gespräche finden in den Beratungsstellen des Caritasverbands Köln vor Ort in den Stadtteilen statt oder auch bei den Ratsuchenden zu Hause. In einer stets vertraulichen Atmosphäre können so Themenkomplexe besprochen werden wie

- ▶ Grundsicherung und Wohngeld
- ▶ Leistungen der Pflegeversicherung
- ▶ Beantragung eines Schwerbehindertenausweises
- ▶ Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- ▶ Wohnen im Alter
- ▶ Begegnungs- und Freizeitmöglichkeiten

Zudem hilft die Seniorenberatung dabei, geeignete Services für Senior*innen zu finden, etwa

- ▶ Angebote zur häuslichen Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung
- ▶ Möglichkeiten der Tages- und Kurzzeitpflege sowie Plätze in Seniorenheimen
- ▶ Demenzspezifische Angebote



KOSTEN

Die Seniorenberatung ist eine Einrichtung der Stadt Köln und kostenfrei. Sie wird in den Stadtteilen von verschiedenen Wohlfahrtsverbänden wie zum Beispiel dem Caritasverband Köln wahrgenommen.

WO

Die Seniorenberatung durch den Caritasverband Köln findet in folgenden Stadtteilen statt:

Chorweiler, Caritas-Zentrum

☎ 0221 70995481
✉ seniorenberatung-chorweiler@caritas-koeln.de

Ehrenfeld, Caritas-Zentrum

☎ 0221 56957812
✉ seniorenberatung-ehrenfeld@caritas-koeln.de

Kalk, Caritas-Zentrum

☎ 0221 98577 672
✉ seniorenberatung-kalk@caritas-koeln.de

Lindenthal, St. Hildegardis Krankenhaus

☎ 0221 94102989
✉ seniorenberatung-lindenthal@caritas-koeln.de

Mülheim, Caritas-Zentrum

☎ 0221 680025 24
✉ seniorenberatung-muelheim@caritas-koeln.de

Nippes, Caritas-Zentrum

☎ 0221 120716 18
✉ seniorenberatung-nippes@caritas-koeln.de

Porz

☎ 02203 6058593
✉ seniorenberatung-porz@caritas-koeln.de

Rodenkirchen, Caritas-Altenzentrum St. Maternus

☎ 0221 3595155
✉ seniorenberatung-rodenkirchen@caritas-koeln.de

Rodenkirchen, St-Antonius-Krankenhaus

☎ 0221 3761710

→ Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12-13



Senioren Netzwerke

SeniorenNetzwerke sind Zusammenschlüsse von Senior*innen jeden Alters. Sie bieten den Menschen in den Stadtteilen eine Plattform, sich nach ihren Interessen, Wünschen und Möglichkeiten zusammenzufinden, Kontakte zu knüpfen, Gleichgesinnte zu finden und Freizeitgruppen zu initiieren. Das Spektrum der Aktivitäten, die von den SeniorenNetzwerken organisiert und mit Leben gefüllt werden, reicht vom Sportkurs über Kochevents bis hin zu Literaturkreisen oder politischer Arbeit. Die SeniorenNetzwerke sind eine gute Möglichkeit, etwas für sich selbst zu tun oder sich für andere zu engagieren und auf diese Weise aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die SeniorenNetzwerke bilden eine starke, aktive Gemeinschaft – und laden alle Interessierten ein, mitzumachen.

Ein aktueller Überblick über die SeniorenNetzwerke in Köln findet sich unter www.seniorennetzwerke-koeln.de

KOSTEN

Die Teilnahme an den SeniorenNetzwerken ist in der Regel kostenfrei, da ihre Aktivitäten und Kurse meist ehrenamtlich organisiert sind.

WO

In folgenden Stadtteilen stehen Mitarbeitende des Caritasverbandes bei Fragen zu SeniorenNetzwerken zur Verfügung:

Altstadt-Süd

☎ 0221 5604614
✉ seniorennetzwerk-altstadt-sued@caritas-koeln.de

Chorweiler

☎ 0173 6144842
✉ seniorennetzwerk-chorweiler@caritas-koeln.de

Nippes

☎ 0178 9094867
✉ seniorennetzwerk-nippes@caritas-koeln.de

Pesch

☎ 0178 9094856
✉ seniorennetzwerk-pesch@caritas-koeln.de

Sürth

☎ 0178 6144794
✉ seniorennetzwerk-suerth@caritas-koeln.de

→ Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12-13

Präventive Hausbesuche

Der präventive Hausbesuch ist eine vertrauliche Beratung von Senior*innen zu persönlichen Anliegen, Wünschen und Bedürfnissen. Ziel ist es, ihnen frühzeitig Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen des Älterwerdens zu vermitteln, damit sie so lange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause wohnen bleiben können. Speziell ausgebildete Mitarbeitende des Caritasverbandes Köln besuchen die Senior*innen zuhause und klären, welche Themen die Betroffenen bewegen und welche Beratungs- und Unterstützungsdienste es gibt.

Häufige Beratungsfelder sind zum Beispiel

- ▶ Hilfe im Haushalt
- ▶ Pflege
- ▶ Vorsorge im Alter
- ▶ Alltagshilfen und Antragstellung

Der präventive Hausbesuch ist ein Angebot des Amtes für Soziales und Senioren der Stadt Köln, der Sozial-Betriebe-Köln sowie der Kölner Wohlfahrtsverbände wie dem Caritasverband Köln.

KOSTEN

Das Angebot ist kostenfrei.

WO

Mülheim, Caritas-Zentrum

☎ 01522 7344259

✉ phb-muelheim@caritas-koeln.de

Porz

☎ 02203 6058595

✉ phb-porz@caritas-koeln.de

→ **Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12–13**



HausNotRuf

Der HausNotRuf ist ein Angebot für Senior*innen und hilfsbedürftige Personen, die Sorge haben, dass sie in einem Notfall allein zuhause sind und das Telefon nicht erreichen oder bedienen können. Ihnen bietet der HausNotRuf Sicherheit. Betroffene können in einem Notfall über einen kleinen Sender, der am Handgelenk oder um den Hals getragen wird, jederzeit Hilfe rufen. Per Knopfdruck sind sie innerhalb von Sekunden mit der HausNotRuf-Zentrale des Caritasverbandes verbunden, rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr.

Über das Notrufgerät wird ein direkter Sprechkontakt zu den Mitarbeitenden der Zentrale hergestellt. Die Mitarbeitenden ermitteln im Gespräch, welche Hilfe erforderlich ist. Je nachdem, für welchen Service sich die Kund*innen entschieden haben, wird eine von ihnen benannte Person benachrichtigt; ggf. kommen Mitarbeitende des Caritas-Teams in die Wohnung. In diesem Fall ist es notwendig, dass der Wohnungsschlüssel bei der örtlich zuständigen Ambulanten Pflege hinterlegt wird.

Der HausNotRuf umfasst folgende Leistungen:

- ▶ Verleihung des HausNotRufgeräts einschließlich technischer Wartung
- ▶ Inbetriebnahme und Einweisung
- ▶ Antragstellung bei der Pflegekasse
- ▶ Schlüssel hinterlegung in der örtlich zuständigen Ambulanten Pflege des Caritasverbandes Köln
- ▶ Installation von Zusatzgeräten wie zum Beispiel Falldetektor, zweite Sprechstelle, zusätzlicher Handsender

KOSTEN

Der Caritasverband Köln bietet den HausNotRuf in drei verschiedenen Paketen an, die sich im Leistungsumfang und Preis unterscheiden. Auch Kurzzeitanschlüsse, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt, sind möglich. Liegt ein Pflegegrad vor, können die Kosten teilweise über die Pflegeversicherung finanziert werden.

Das **Basispaket** beinhaltet

- ▶ Lieferung und Inbetriebnahme eines HausNotRuf-Geräts mit einem Handfunksender
- ▶ Einweisung in die Nutzung des HausNotRufgeräts
- ▶ Störungsbeseitigung innerhalb der Geschäftszeiten
- ▶ Entgegennahme des Notrufs und Einleitung der Hilfe rund um die Uhr
- ▶ Wöchentliche Selbsttestfunktion des HausNotRufgeräts

Das **Servicepaket** beinhaltet

- ▶ Alle Leistungen des Basispakets
- ▶ 24-Stunden-Notfalldienst bei Alarmauslösung im Rahmen eines Hausbesuchs durch die Mitarbeitenden der Ambulanten Pflege der Caritas
- ▶ Ordnungsgemäße Verwahrung der Teilnehmerschlüssel

Das **Urlaubspaket** beinhaltet

- ▶ alle Leistungen des Basispakets
- ▶ alle Leistungen des Servicepakets
- ▶ gilt für einen Zeitraum von 4 Wochen

WO

Über die Notrufzentrale ist der HausNotRuf des Caritasverbandes im ganzen Stadtbereich Köln verfügbar.

HausNotRuf

☎ 0221 955705 32

✉ hausnotruf@caritas-koeln.de



Wohnen mit Service

Wohnen mit Service richtet sich an Senior*innen, die in ihrer eigenen Wohnung selbstständig und nach ihrem eigenen Rhythmus leben und gleichzeitig die Gewissheit haben möchten, dass sie jederzeit und schnell auf qualifizierte Hilfe zurückgreifen können. Der Caritasverband Köln bietet diese Form des Wohnens im Alter in verschiedenen Einrichtungen an.

DIE WOHNUNGEN

Die Wohnungen, die der Caritasverband Köln bereitstellt, sind speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt. Sie sind komfortabel, individuell und barrierefrei. Die Grundausstattung umfasst in der Regel eine Einbauküche und einen Balkon, eine Dachterrasse oder einen Garten zur Mitbenutzung. Darüber hinaus können die Räume nach eigenen Vorstellungen eingerichtet und gestaltet werden.

Die Mieter*innen organisieren ihren Alltag selbst, kochen, führen den Haushalt und kümmern sich selbstständig um die Gestaltung ihrer Freizeit. Ein Grundservice bietet rund um die Uhr Sicherheit. Auf Wunsch können weitere Wahlleistungen in Anspruch genommen werden.

Leistungen des Grundservices

Der Grundservice ist fester Bestandteil des Mietvertrags und umfasst folgende Leistungen:

- ▶ 24-Stunden-HausNotRuf
- ▶ verlässliche Ansprechpartner*innen für alle Fragen
- ▶ bei Bedarf garantierter Pflegeplatz in einer Einrichtung des Caritasverbandes Köln

Beispiele für den Wahlservice

- ▶ Wahlmenü zum Mittagessen
- ▶ Wohnungs- und/oder Fensterreinigung
- ▶ Hausmeisterdienste in der Wohnung
- ▶ Ambulante Pflegeangebote
- ▶ Getränke- oder Lebensmitteleinkauf
- ▶ Kleidungsreinigung und -pflege
- ▶ Tagespflege
- ▶ Anmietung eines öffentlichen Raums, zum Beispiel für eine Feier
- ▶ u. v. m.

KOSTEN

Die Miete für die Wohnungen orientiert sich am örtlichen Mietspiegel. In der Miete enthalten sind die Kosten für den Grundservice. Kosten für Wahlleistungen werden zusätzlich abgerechnet.

WO

Ihre Ansprechpartnerin für Caritas-Wohnen mit Service

Barbara Schroers

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
 ☎ 0221 95570 260
 ✉ wohnen-service@caritas-koeln.de
 🌐 www.caritas-wohnen-service.de

Ehrenfeld, Caritas-Altenzentrum Kardinal-Frings-Haus

☎ 0221 16792-0
 ✉ info-kfh@caritas-koeln.de

Klettenberg, Caritas-Altenzentrum St. Bruno

☎ 0221 84580-0
 ✉ st-bruno@caritas-koeln.de

Mülheim, Caritas-Altenzentrum St. Josef-Elisabeth

☎ 0221 28581-0
 ✉ st-josef-elisabeth@caritas-koeln.de

Porz-Wahn (ab Mitte 2023), Caritas- Altenzentrum St. Josef

Wilhelm-Ruppert-Str. 2
 51147 Köln

Worringen, Caritas-Altenzentrum Elisabeth-von-Thüringen Haus

☎ 0221 84631 500
 ✉ e-v-t@caritas-koeln.de

→ Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12-13



Alltagsbegleitung

Im Rahmen der Alltagsbegleitung bietet der Caritasverband Köln verschiedene Dienstleistungen an, die Senior*innen und hilfsbedürftige Personen dabei unterstützen, so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Die Leistungen erstrecken sich auf ganz unterschiedliche Bereiche des Alltags.

Hauswirtschaftliche Unterstützung

Vielen Menschen fällt es aufgrund von körperlichen Einschränkungen mit zunehmendem Alter schwer, den Haushalt zu führen. Um weiterhin selbstständig zuhause leben zu können, bietet der Caritasverband Köln für diesen Bereich Hilfen in unterschiedlichem Umfang an. Sie reichen von der Unterstützung bei einzelnen Haushaltstätigkeiten bis zur gemeinsamen Erledigung aller Hausarbeiten.

Betreuung

Alltagsbegleitung heißt auch: Unsere Mitarbeitenden gestalten gemeinsam mit den Senior*innen deren Tagesablauf. Darunter fallen Aktivitäten wie

- ▶ Begleitung z. B. bei Spaziergängen
- ▶ Gespräche über frühere Zeiten
- ▶ gemeinsames Radiohören oder Fernsehen
- ▶ Beschäftigungsangebote wie Spielen, Basteln, Kochen u. v. m.

Verhinderungspflege

Die Angebote der Alltagsbegleitung richten sich zudem an pflegende Angehörige. Auch sie brauchen Erholungszeiten. Damit die Pflege zuhause weiterhin gewährleistet ist, wenn eine Pflegeperson einmal eine „Auszeit von der Pflege“ nimmt, übernehmen die Mitarbeitenden der Alltagsbegleitung in diesem Fall **stundenweise** die Versorgung der pflegebedürftigen Personen.

Typische Leistungen im Rahmen der Verhinderungspflege sind

- ▶ Übernahme der körperbezogenen Pflegemaßnahmen
- ▶ Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung

- ▶ Begleitung, z. B. auf Spaziergängen oder zum gemeinsamen Einkaufen
- ▶ vor Ort präsent sein, um bei Bedarf zeitnah Unterstützung leisten zu können

KOSTEN

Die Kosten für die Leistungen der Alltagsbegleitung übernimmt teilweise die Kranken- oder Pflegekasse.

WO

Der Caritasverband Köln bietet Leistungen der Alltagsbegleitung in den folgenden Stadtbezirken an:

Chorweiler, Caritas Ambulante Pflege

☎ 0221 79015 24
✉ ambulante-pflege.chorweiler@caritas-koeln.de

Kalk, Caritas Ambulante Pflege

☎ 0221 98577 670
✉ ambulante-pflege.kalk@caritas-koeln.de

Mülheim-Ost, Caritas Ambulante Pflege

☎ 0221 634037
✉ ambulante-pflege.muelheim-ost@caritas-koeln.de

Mülheim-West, Caritas Ambulante Pflege

☎ 0221 6800 2515
✉ ambulante-pflege.muelheim-west@caritas-koeln.de

Nippes, Caritas Ambulante Pflege

☎ 0221 97269 41
✉ ambulante-pflege.nippes@caritas-koeln.de

Porz, Caritas Ambulante Pflege

☎ 02203 6058 580
✉ ambulante-pflege.porz@caritas-koeln.de

Rodenkirchen, Caritas Ambulante Pflege

☎ 0221 3595 167
✉ ambulante-pflege.rodenkirchen@caritas-koeln.de

→ Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12–13

Häusliche Krankenpflege

Die häusliche Krankenpflege, auch Behandlungspflege genannt, versorgt Senior*innen und hilfsbedürftige Personen, die zuhause leben und regelmäßig Unterstützung bei ihrer medizinischen Versorgung brauchen. Die qualifizierten Pflegeteams des Caritasverbandes Köln arbeiten dabei eng mit den behandelnden Ärzten sowie den Kranken- und Pflegekassen zusammen, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Die häusliche Krankenpflege umfasst Leistungen wie

- ▶ Medikamentengabe
- ▶ Wundversorgung
- ▶ Blutzuckermessung

Alle Leistungen der häuslichen Krankenpflege werden je nach Bedarf mehrmals am Tag erbracht, auch an Wochenenden und Feiertagen.

KOSTEN

Die Leistungen der häuslichen Krankenpflege werden auf Grundlage einer Verordnung, die der Hausarzt oder ein anderer zuständiger Arzt ausstellt, von der Krankenkasse bewilligt und vom Pflegedienst erbracht. Die Kosten hierfür übernimmt in der Regel die Krankenversicherung.



WO

Der Caritasverband Köln bietet in den folgenden Stadtbezirken Leistungen der häuslichen Krankenpflege an:

Chorweiler

☎ 0221 79015 24
✉ ambulante-pflege.chorweiler@caritas-koeln.de

Kalk

☎ 0221 98577 670
✉ ambulante-pflege.kalk@caritas-koeln.de

Mülheim-Ost

☎ 0221 634037
✉ ambulante-pflege.muelheim-ost@caritas-koeln.de

Mülheim-West

☎ 0221 6800 2515
✉ ambulante-pflege.muelheim-west@caritas-koeln.de

Nippes

☎ 0221 97269 41
✉ ambulante-pflege.nippes@caritas-koeln.de

Porz

☎ 02203 52878
✉ ambulante-pflege.porz@caritas-koeln.de

Rodenkirchen

☎ 0221 3595 167
✉ ambulante-pflege.rodenkirchen@caritas-koeln.de

→ Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12–13

Alle Kontaktdaten im Überblick

Chorweiler

- 1 Caritas-Zentrum Chorweiler**
 Volkhovener Weg 174
 50767 Köln
- ▶ Alltagsbegleitung
 - ▶ Ambulante Pflege
 - ▶ Häusliche Krankenpflege
- ☎ 0221 98577 670
 ✉ ambulante-pflege.kalk@caritas-koeln.de
- 2 SeniorenNetzwerk Chorweiler**
 c/o Kulturbücke des Bürgerzentrums Chorweiler
 Athener Ring 34
 50765 Köln
- ▶ SeniorenNetzwerk
- ☎ 0173 6144842
 ✉ seniorennetzwerk-chorweiler@caritas-koeln.de

Ehrenfeld

- 3 Caritas-Zentrum Ehrenfeld**
 Geisselstraße 1
 50823 Köln
- ▶ Seniorenberatung
- ☎ 0221 56957812
 ✉ seniorenberatung-ehrenfeld@caritas-koeln.de
- 4 Caritas-Altenzentrum Kardinal-Frings-Haus**
 Bartholomäus-Schink-Str. 6 a
 50825 Köln-Ehrenfeld
- ☎ 0221 16792-0
 ✉ info-kfh@caritas-koeln.de
- ▶ Wohnen mit Service
 - ▶ Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
 - ▶ Stationäre Pflege

Kalk

- 5 Caritas-Zentrum Kalk**
 Bertramstraße 12-22
 51103 Köln
- ▶ Seniorenberatung
- ☎ 0221 98577 672
 ✉ seniorenberatung-kalk@caritas-koeln.de

- ▶ Alltagsbegleitung
 - ▶ Ambulante Pflege
 - ▶ Häusliche Krankenpflege
- ☎ 0221 98577 670
 ✉ ambulante-pflege.kalk@caritas-koeln.de

Lindenthal

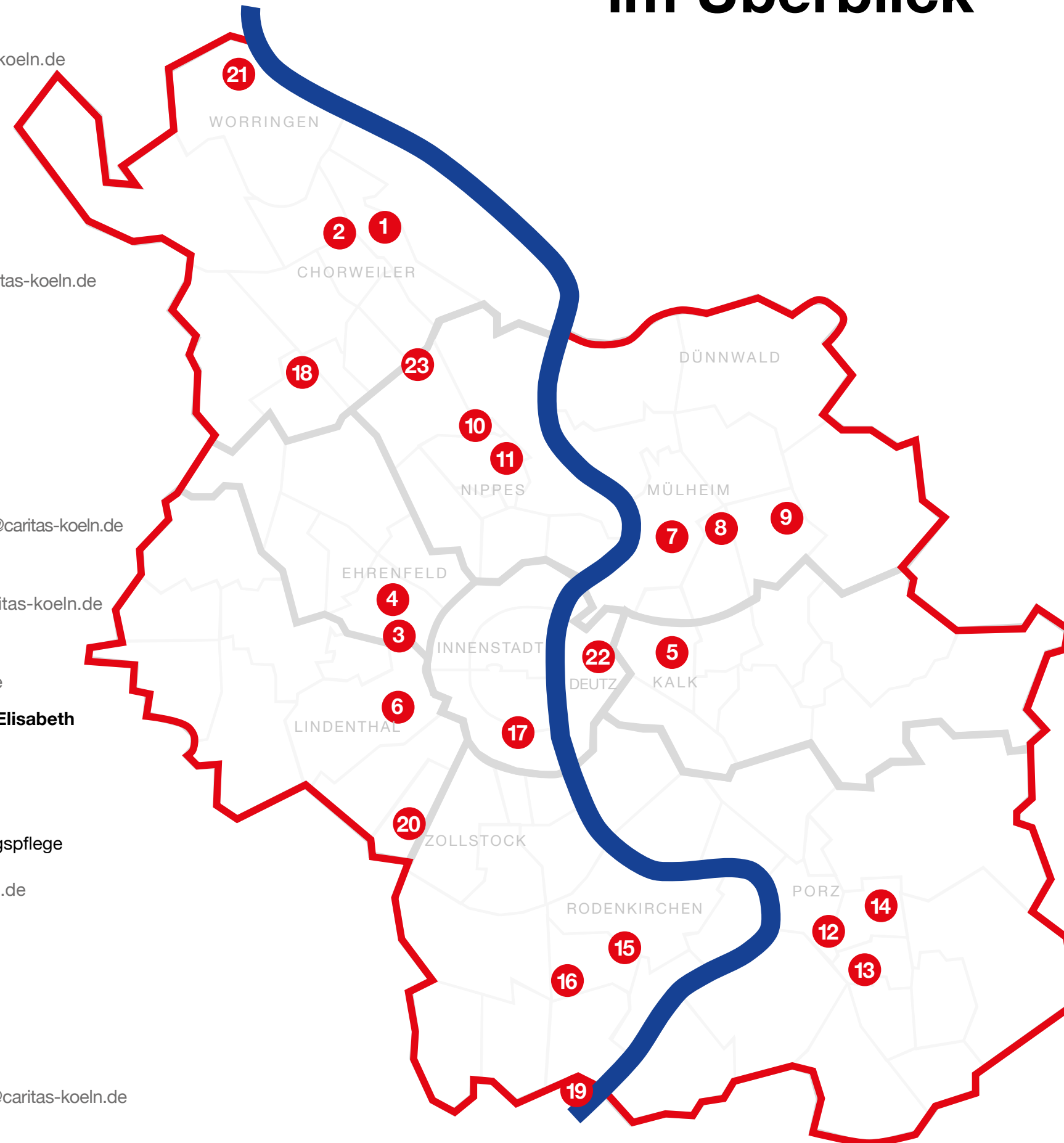
- 6 St. Hildegardis Krankenhaus Lindental**
 Bachemer Str. 29-33
 50931 Köln
- ▶ Seniorenberatung
- ☎ 0221 94102989
 ✉ seniorenberatung-lindenthal@caritas-koeln.de

Mülheim

- 7 Caritas-Zentrum Mülheim**
 Adamsstraße 15
 51063 Köln
- ▶ Alltagsbegleitung
 - ▶ Ambulante Pflege
 - ▶ Häusliche Krankenpflege
- ☎ 0221 6800 2515
 ✉ ambulante-pflege.muelheim-west@caritas-koeln.de
- ▶ Seniorenberatung
- ☎ 0221 680025 24
 ✉ seniorenberatung-muelheim@caritas-koeln.de
- ▶ Präventive Hausbesuche
- ☎ 01522 7344259
 ✉ phb-muelheim@caritas-koeln.de

- 8 Caritas-Altenzentrum St. Josef-Elisabeth**
 Elisabeth-Breuer-Str. 57
 51065 Köln
- ▶ Wohnen mit Service
 - ▶ Tagespflege
 - ▶ Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
- ☎ 0221 28581-0
 ✉ st-josef-elisabeth@caritas-koeln.de

- 9 Ambulante Pflege Mülheim Ost**
 Bergisch Gladbacher Straße 432
 51067 Köln
- ▶ Ambulante Pflege
 - ▶ Häusliche Krankenpflege
 - ▶ Alltagsbegleitung
- ☎ 0221 634037
 ✉ ambulante-pflege.muelheim-ost@caritas-koeln.de



Nippes

- 10 Caritas-Dienste in Nippes**
- ▶ Seniorenberatung
- ☎ 0221 120716 18
 ✉ seniorenberatung-nippes@caritas-koeln.de
- ▶ Alltagsbegleitung
 - ▶ Ambulante Pflege
 - ▶ Häusliche Krankenpflege
- ☎ 0221 97269 41
 ✉ ambulante-pflege.nippes@caritas-koeln.de
- 11 SeniorenNetzwerk Nippes**
- ▶ SeniorenNetzwerk
- Neusser Str. 377
 50733 Köln
 ☎ 0178 9094 867
 ✉ seniorennetzwerk-nippes@caritas-koeln.de

Porz

- 12 Caritas-Dienste in Porz**
 Frankfurter Str. 173
 51147 Köln
- ▶ Seniorenberatung
- ☎ 02203 6058593
 ✉ seniorenberatung-porz@caritas-koeln.de
- ▶ Präventive Hausbesuche
- ☎ 02203 6058595
 ✉ phb-porz@caritas-koeln.de
- ▶ Alltagsbegleitung
 - ▶ Häusliche Krankenpflege
 - ▶ Ambulante Pflege
 - ▶ Ambulante Palliative Pflege
- ☎ 02203 6058580
 ✉ ambulante-pflege.porz@caritas-koeln.de

- 13 Caritas-Altenzentrum St. Josef (ab 2023)**
 Wilhelm-Ruppert-Str. 2
 51147 Köln
- ▶ Wohnen mit Service
 - ▶ Tagespflege
 - ▶ Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege

- 14 Caritas-Hospiz an St. Bartholomäus**
 Am Leuschhof 25, 51145 Köln
- ▶ Stationäre palliative Pflege
- ☎ 02203 699398-0
 ✉ hospiz-porz@caritas-koeln.de

Rodenkirchen

- 15 Caritas-Altenzentrum St. Maternus und Ambulante Pflege Rodenkirchen**
 Brückenstr. 21
 50996 Köln
- ▶ Alltagsbegleitung
 - ▶ Ambulante Pflege
 - ▶ Häusliche Krankenpflege
- ☎ 0221 3595 167
 ✉ ambulante-pflege.rodenkirchen@caritas-koeln.de
- ▶ Tagespflege
 - ▶ Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
- ☎ 0221 3595-0
 ✉ st-maternus@caritas-koeln.de
- ▶ Seniorenberatung
- ☎ 0221 3595155
 ✉ seniorenberatung-rodenkirchen@caritas-koeln.de

- 16 St-Antonius-Krankenhaus**
 Schillerstraße 23
 50968 Köln
- ☎ 0221 3761710
 ✉ seniorenberatung-rodenkirchen@caritas-koeln.de

- 17 SeniorenNetzwerk Altstadt-Süd**
- ▶ SeniorenNetzwerk
- Waidmarkt 24
 50676 Köln
 ☎ 0221 5 60 46 14
 ✉ seniorennetzwerk-altstadt-sued@caritas-koeln.de

Pesch

- 18 SeniorenNetzwerk Pesch**
- ▶ SeniorenNetzwerk
- c/o Caritas-Zentrum Ehrenfeld
 Geisselstraße 1
 50823 Köln
 ☎ 0178 9094 856
 ✉ seniorennetzwerk-pesch@caritas-koeln.de

Sürth

19 SeniorenNetzwerk Sürth

- ▶ SeniorenNetzwerk
c/o OKKS Sürth
Sürther Hauptstraße 56
50999 Köln
☎ 0178 6144794
✉ seniorennetzwerk-suerth@caritas-koeln.de

Klettenberg

20 Caritas-Altenzentrum St. Bruno

- Karl-Begas-Straße 2
50939 Köln
- ▶ Wohnen mit Service
- ▶ Tagespflege
- ▶ Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
☎ 0221 84580-0
✉ st-bruno@caritas-koeln.de

Worringen

21 Caritas-Altenzentrum Elisabeth-von-Thüringen Haus

- ▶ Wohnen mit Service
- ▶ Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
St.-Tönnis-Straße 63a
50769 Köln
☎ 0221 84631-500
✉ e-v-t@caritas-koeln.de

Deutz

22 Caritas-Altenzentrum St. Heribert

- Urbanstr. 1
50679 Köln
- ▶ Stationäre Pflege
- ▶ Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
☎ 0221 992242-0
✉ info-st-heribert@caritas-koeln.de

Longerich

23 Caritas-Hospiz Johannes-Nepomuk-Haus

- Altonaer Str. 63
50737 Köln
- ▶ Stationäre palliative Pflege
☎ 0221 9746200
✉ hospiz-longerich@caritas-koeln.de

Ambulante Pflege

Der Caritasverband Köln bietet ein breites Spektrum an ambulanten Pflegeleistungen. Die Dienstleistung richtet sich an Senior*innen und hilfsbedürftige Personen, die zuhause leben, sich aber nicht mehr selbstständig versorgen können und Unterstützung benötigen. Art und Umfang der ambulanten Pflege richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Personen mit dem Ziel, ihnen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die ambulante Pflege bietet zudem Leistungen für pflegende Angehörige.

Körperliche Grundpflege

Die Kernleistung der ambulanten Pflege umfasst das umfangreiche Angebot der körperlichen Grundpflege. Die Pflegeleistungen, die bei Bedarf mehrmals am Tag und selbstverständlich auch an Wochenenden und Feiertagen erbracht werden, decken Bereiche ab wie

- ▶ Waschen
- ▶ Ernährung
- ▶ Ausscheidungen
- ▶ Mobilität

Die Leistungen der Grundpflege sollten so ausgewählt sein, dass sie dem tatsächlichen Bedarf der pflegebedürftigen Person gerecht werden. Die Pflegedienstleitung hilft, diesen Bedarf zu ermitteln und die entsprechenden Leistungen bei der Pflegekasse zu beantragen. Es ist auch möglich, die Leistungen der ambulanten Pflege in Anspruch zu nehmen, um pflegende Angehörige zu entlasten.

Beratung

Unsere Teams informieren und beraten Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu allen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Pflege ergeben, wie z. B. der Vermittlung von Hilfsdiensten wie der Essensbelieferung.

Pflegeschulung zu Hause

Außerdem bietet der Caritasverband Köln im Rahmen der ambulante Pflege auch Schulungen für pflegende Angehörige an. Sie vermitteln Fertigkeiten, die bei der Pflege zuhause hilfreich sind.

KOSTEN

Die Kosten für die körperliche Grundpflege und für Beratungen werden über die – von den Pflegekassen zur Verfügung gestellten Sachleistungen – mitfinanziert. Die Höhe der zur Verfügung stehenden Sachleistungen richtet sich nach dem Pflegegrad. Schulungen werden bei Versicherten mit Pflegegrad 2 direkt mit den Pflegekassen abgerechnet.

WO

Der Caritasverband Köln bietet Leistungen der ambulanten Pflege in den folgenden Stadtbezirken an:

Chorweiler

- ☎ 0221 79015 24
✉ ambulante-pflege.chorweiler@caritas-koeln.de

Kalk

- ☎ 0221 98577 670
✉ ambulante-pflege.kalk@caritas-koeln.de

Mülheim-Ost

- ☎ 0221 634037
✉ ambulante-pflege.muelheim-ost@caritas-koeln.de

Mülheim-West

- ☎ 0221 6800 2515
✉ ambulante-pflege.muelheim-west@caritas-koeln.de

Nippes

- ☎ 0221 97269 41
✉ ambulante-pflege.nippes@caritas-koeln.de

Porz

- ☎ 02203 6058580
✉ ambulante-pflege.porz@caritas-koeln.de

Rodenkirchen

- ☎ 0221 3595 167
✉ ambulante-pflege.rodenkirchen@caritas-koeln.de

→ **Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12–13**

Ambulante Palliativversorgung

Sterbensranke Menschen umfassend zuhause betreuen – das ist das Ziel der ambulanten Palliativversorgung. Vor allem wird versucht, die Lebensqualität der Patienten spürbar zu verbessern. Das Caritas Palliative-Care-Team unterstützt Sie und Ihre Familie, wenn Sie Ihre letzte Lebensphase zu Hause verbringen möchten

Der Begriff „palliativ“ stammt von den lateinischen Wörtern „pallium“ (Mantel) und „palliare“ (umhüllen, verbergen). Gemeint ist der Schutz von kranken Menschen, die ohne Zweifel am Ende ihres Lebens stehen, oder aber chronisch schwerkrank sind und nur eine begrenzte Lebenserwartung haben. Die Heilung ist nicht Bestandteil der ambulanten Palliativversorgung, sondern vielmehr das Lindern von Symptomen. Die Angst vor dem Tod kann die Palliativversorgung (oder Palliativpflege) nicht nehmen, aber sie soll diese Angst mindern. Auch die Angst vor Schmerzen soll genommen werden. Aus diesem Grund werden die Patient*innen von speziell geschulten Kräften in jeder Hinsicht unterstützt und umsorgt – auch psychologisch, sozial und spirituell.

Ambulante Palliativversorgung: Das ist der Unterschied zwischen AAPV und SAPV

AAPV und SAPV stehen für die Allgemeine Ambulante Palliativversorgung bzw. für die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung. Das sind die Unterschiede:

Allgemeine Ambulante Palliativversorgung (AAPV)

Die Allgemeine Ambulante Palliativversorgung fließt in der Regel mit der üblichen häuslichen Pflege zusammen, setzt aber zusätzlich darauf, Beschwerden und Schmerzen frühzeitig zu erkennen, vorzubeugen und zu lindern. Vor allem setzt die AAPV auf eine adäquate Versorgung in der eigenen Häuslichkeit. Die Palliativbetreuung übernehmen der Hausarzt oder Facharzt sowie der Pflegedienst.

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Reicht die AAPV nicht mehr aus, kommt die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung in Frage. Anspruch darauf haben laut § 37b SGB V

(5. Sozialgesetzbuch) „Versicherte mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung, die eine besonders aufwändige Versorgung benötigen“. Hier arbeiten Ärzt*innen, Pflegedienste und Therapeut*innen noch enger zusammen.

Der Caritasverband verfügt über zwei Pflegeteams mit besonderer Zulassung für palliative Pflege, linksrheinisch in Chorweiler und rechtsrheinisch in Porz.

WO

Der Caritasverband Köln bietet Leistungen der ambulanten Palliativversorgung in den folgenden Stadtbezirken an:

Caritas-Zentrum Chorweiler

- ☎ 0221 79015 24
✉ ambulante-pflege.chorweiler@caritas-koeln.de

Porz

- ☎ 02203 6058580
✉ ambulante-pflege.porz@caritas-koeln.de



Tagespflege

Die Tagespflege, die in einigen Altenzentren des Caritasverbandes Köln angeboten wird, richtet sich an pflegebedürftige Senior*innen, die zu Hause leben und dort von ihren Angehörigen oder ambulanten Diensten versorgt werden. Die Tagespflege bietet diesen Senior*innen die Möglichkeit, ihre Zeit tageweise auch außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen und dabei bestens versorgt zu sein. Auf diese Weise können auch die Angehörigen entlastet und die Pflegebedürftigen in ihrer Selbstständigkeit gefördert werden.

Die Tagespflege umfasst folgende Leistungen

- ▶ behindertengerechten Fahrdienst von der Wohnung in unsere Tagespflege und zurück
- ▶ vielfältige Freizeitangebote wie Gymnastik, Spielen, Basteln, Singen, Gespräche, Gedächtnistraining, Kochen, Backen, Ausflüge, Musikangebote u. v. m.
- ▶ Spaziergänge, z. B. im Garten des Wohnparks oder für Einkäufe im Ort
- ▶ entspannter Aufenthalt auf einer eigenen, schönen Terrasse
- ▶ schmackhafte und gesunde Mahlzeiten: Frühstück; Menüwahl zum Mittagessen; Nachmittagskaffee; Zwischenmahlzeiten nach Wunsch bzw. medizinischer Notwendigkeit
- ▶ gemeinsames Feiern von Festen: kölscher Karneval; Ostern; Sommerfest; Weihnachten; Geburtstage und Festivitäten unserer Gäste
- ▶ qualifizierte Pflege und Betreuung insbesondere von Menschen mit Demenz
- ▶ Sicherung und Durchführung medizinischer Behandlungspflege nach Verordnung und in enger Kooperation mit dem Hausarzt (z. B. Blutdruckmessung, Medikamentengabe usw.)
- ▶ Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten verschiedenster Fachrichtungen, dem SAPV Team der Universität Köln.
- ▶ Kooperationen mit SeniorenNetzwerken, Demenznetzwerken, Schulen, Kindertagesstätten und Beratungsstellen vor Ort
- ▶ Fußpflege und Friseur

In den Tagespflegeeinrichtungen des Caritasverbandes Köln stehen ein wohnlicher Tagesraum mit seniorenrechtlicher Therapieküche, eine großzügige Terrasse mit Blick ins Grüne, ein Aktivitätsraum sowie ein Ruheraum mit Pflegebetten zur Verfügung. Unsere Tagespflege ist mit umfangreichem Qualitätsstandard nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Die Gäste können entscheiden, ob sie die Tagespflege an allen oder nur an einzelnen Wochentagen nutzen möchten. An Wochenenden und Feiertagen findet keine Betreuung statt.

Wer das Angebot der Tagespflege ausprobieren möchte, kann einen kostenlosen und unverbindlichen Probetag in einer unserer Einrichtungen erleben.

KOSTEN

Die Kosten werden bis zu einer bestimmten Summe von der Pflegeversicherung übernommen.

WO

Klettenberg, Caritas-Altenzentrum St. Bruno

☎ 0221 845800

✉ st-bruno@caritas-koeln.de

Mülheim, Caritas-Altenzentrum

St. Josef-Elisabeth

☎ 0221 28581-0

✉ st-josef-elisabeth@caritas-koeln.de

Rodenkirchen, Caritas-Altenzentrum

St. Maternus

☎ 0221 3595-0

✉ st-maternus@caritas-koeln.de

Porz, Caritas-Altenzentrum St. Josef

✉ st-josef@caritas-koeln.de

→ Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12–13

Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege

Kurzzeitpflege bedeutet, dass Senior*innen für wenige Tage oder Wochen in eines der Altenzentren des Caritasverbandes Köln ziehen und dort stationär versorgt werden. Die Gründe, warum eine Kurzzeitpflege in Frage kommt, sind vielfältig. So kann es sein, dass die Personen, die normalerweise die Versorgung leisten, ausfallen oder dass Senior*innen, die selbstständig zuhause leben, vorübergehend auf eine Versorgung rund um die Uhr angewiesen sind – etwa wegen einer Erkrankung oder nach einem Krankenhausaufenthalt.

Gäste in der Kurzzeitpflege sind Teil der kleinen, familiären Hausgemeinschaften, die das Leben in den stationären Pflegeeinrichtungen des Caritasverbandes Köln prägen. Sie bewohnen in der Regel ein Einzelzimmer mit Bad, WLAN und Telefonanschluss. Jede Hausgemeinschaft verfügt über eine Küche mit Essensbereich und hauswirtschaftlicher Betreuung und kooperiert mit Fußpflegepraxen, Physiotherapeuten und Frisören. Die Altenzentren haben einen zentralen Café- und Restaurantbereich, barrierefreien Zugang zum Garten und eine eigene Kapelle. Die Angebote der Kurzzeitpflege des Caritasverbandes Köln sind mit umfangreichem Qualitätsstandard nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

KOSTEN

Ab Pflegegrad 2 stellt die Pflegekasse eine Pauschale zur Verfügung, über die eine Kurzzeitpflege finanziert werden kann. Im Anschluss an eine Kurzzeitpflege kann die so genannte Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden. Das ist möglich, wenn die Person, die eigentlich die häusliche Pflege übernimmt, für einen befristeten Zeitraum nicht verfügbar ist. Für die Verhinderungspflege stellt die Pflegekasse eine zusätzliche Pauschale zur Verfügung. Die Krankenkasse kann sich in bestimmten Fällen ebenfalls an den Kosten beteiligen.

WO

Die Kurzzeit- und Verhinderungspflege wird in den Altenzentren des Caritasverbandes in folgenden Stadtbezirken angeboten:

Deutz, Caritas-Altenzentrum

St. Heribert

☎ 0221 992242-0

✉ info-st-heribert@caritas-koeln.de

Ehrenfeld, Caritas-Altenzentrum

Kardinal-Frings-Haus

☎ 0221 16792-0

✉ info-kfh@caritas-koeln.de

Klettenberg, Caritas-Altenzentrum St. Bruno

☎ 0221 84580-0

✉ st-bruno@caritas-koeln.de

Mülheim, Caritas-Altenzentrum

St. Josef-Elisabeth

☎ 0221 28581-0

✉ st-josef-elisabeth@caritas-koeln.de

Rodenkirchen, Caritas-Altenzentrum

St. Maternus

☎ 0221 3595-0

✉ st-maternus@caritas-koeln.de

Porz-Wahn (ab Mitte 2023),

Caritas-Altenzentrum St. Josef

Worringen, Caritas-Altenzentrum

Elisabeth-von-Thüringen Haus

☎ 0221 84631 500

✉ e-v-t@caritas-koeln.de

→ Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12–13



Stationäre Pflege

Die stationäre Pflege, die in den Altenzentren des Caritasverbandes Köln angeboten wird, richtet sich an Senior*innen, die rund um die Uhr Hilfe benötigen und deren Versorgung in den eigenen vier Wänden nicht mehr gewährleistet werden kann. Die Altenzentren bieten ein abgestuftes Angebot an pflegerischen Leistungen unter einem Dach sowie ein Freizeitangebot, das mit viel Abwechslung und Anregung einhergeht.

Die Ausstattung der Altenzentren

Die Altenzentren des Caritasverbandes Köln liegen zentral und ruhig. Die Bewohner*innen leben vorwiegend in Hausgemeinschaften zusammen, in denen sie ein Einzelzimmer mit eigenem Bad bewohnen. Die Zimmer haben zudem Telefonanschluss und WLAN. Jede Hausgemeinschaft verfügt über einen Küchen- und Essensbereich mit hauswirtschaftlicher Betreuung. Jeden Tag werden zwei unterschiedliche Mittagsmenüs angeboten, individuelle Wünsche können jederzeit erfüllt werden.

Die Einrichtungen kooperieren mit eigenen Hausärzten, die wöchentlich oder bei Bedarf ins Haus kommen. Davon unabhängig können die Bewohner*innen ihre Ärzte aber auch frei wählen, so dass sie von ihrem gewohnten Hausarzt besucht werden können. Darüber hinaus arbeiten die Altenzentren mit Fußpflegepraxen und Physiotherapien zusammen. Jedes Altenzentrum bietet außerdem einen zentralen Café- und Restaurantbereich, barrierefreien Zugang zum Garten sowie eine eigene Kapelle an.

Freizeitaktivitäten

Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist breit gefächert. Bewohner*innen der Altenzentren können beispielsweise im Garten aktiv werden, Malkurse besuchen, kochen, Feste vorbereiten (und feiern) und sich mit Gymnastik fit halten. Gleichzeitig gibt es in den Einrichtungen stets genügend Raum, um sich zurückzuziehen und die Privatsphäre zu genießen.

KOSTEN

Die Kosten setzen sich zusammen aus Pflege und Betreuung, Verpflegung und Unterkunft, Investi-

tionskosten, Ausbildungskosten und möglichen Zusatzleistungen. Sie werden zum Teil über die Pflegekasse – je nach Pflegegrad – finanziert. Die Differenz der Kosten ist als Eigenanteil zu leisten. Je nach finanzieller Ausgangslage können Sozialhilfeleistungen zur Übernahme der Differenzkosten beantragt werden. Berater*innen stehen den Kund*innen und ihren Angehörigen zur Seite.

Unsere stationäre Pflege ist mit umfangreichem Qualitätsstandard nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

WO

Die Altenzentren des Caritasverbandes Köln mit ihren stationären Pflegeeinrichtungen sind in folgenden Stadtbezirken angesiedelt:

Deutz, Caritas-Altenzentrum St. Heribert

☎ 0221 992242-0

✉ info-st-heribert@caritas-koeln.de

Ehrenfeld, Caritas-Altenzentrum

Kardinal-Frings-Haus

☎ 0221 16792-0

✉ info-kfh@caritas-koeln.de

Klettenberg, Caritas-Altenzentrum St. Bruno

☎ 0221 84580-0

✉ st-bruno@caritas-koeln.de

Mülheim, Caritas-Altenzentrum

St. Josef-Elisabeth

☎ 0221 28581-0

✉ st-josef-elisabeth@caritas-koeln.de

Rodenkirchen, Caritas-Altenzentrum

St. Maternus

☎ 0221 3595-0

✉ st-maternus@caritas-koeln.de

Porz (ab Mitte 2023), Caritas-

Altenzentrum St. Josef

Worringen, Caritas-Altenzentrum

Elisabeth-von-Thüringen Haus

☎ 0221 84631 500

✉ e-v-t@caritas-koeln.de

→ Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12-13

Stationäre palliative Pflege (Hospizpflege)

Die stationären Hospize des Caritasverbandes Köln bieten unheilbar kranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen eine umfassende Begleitung und Betreuung während der letzten Lebensphase. Das Anliegen ist, ihre Lebensqualität zu verbessern, Schmerzen und belastende Symptome zu lindern, aber auch ihre Selbstbestimmung zu unterstützen und Sterben als natürlichen Vorgang zu gestalten. Den Patient*innen stehen in den stationären Hospizen moderne Verfahren der Palliativpflege und -medizin offen. Aber auch die psychosoziale und spirituelle Begleitung der Sterbenden und ihrer Angehörigen hat in den palliativen Einrichtungen des Caritasverbandes Köln höchste Priorität. Dafür setzen sich fachlich und menschlich geschulte Palliativ-Pflegefachkräfte, Palliativärzt*innen, Seelsorger*innen und andere therapeutische Fachkräfte ein. Unterstützt werden sie von ehrenamtlichen Begleiter*innen.

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist, dass die Patient*innen an einer Erkrankung leiden, die laufend verschlechternd (progredient) verläuft und bei der eine Heilung ausgeschlossen ist. Hospize sind kein Ersatz für eine stationäre Langzeitpflegeeinrichtung oder die Behandlung im Krankenhaus. Darum beschränkt sich die Aufnahme auf Menschen, bei denen eine

begrenzte Lebenserwartung von Tagen, Wochen oder wenigen Monaten zu erwarten ist. Die Notwendigkeit der stationären Hospizversorgung wird durch zugelassene Vertragsärzt*innen oder Krankenhausärzt*innen schriftlich bestätigt.

Die Hospize des Caritasverbandes Köln sind mit umfangreichen Qualitätsstandards nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

KOSTEN

Die Kosten für den Aufenthalt im Hospiz werden in der Regel zu 95 Prozent von den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen übernommen. Die restlichen fünf Prozent werden als Eigenanteil durch den Träger des Hospizes finanziert.

WO

Longerich, Caritas-Hospiz Johannes-Nepomuk-Haus

☎ 0221 9746200

✉ hospiz-longerich@caritas-koeln.de

Porz, Caritas-Hospiz an St. Bartholomäus

☎ 02203 699398-0

✉ hospiz-porz@caritas-koeln.de

→ **Alle Kontaktdaten: s. die Seiten 12-13**

Häufig gestellte Fragen

Wie bekomme ich ein Pflegebett, einen Rollstuhl, Rollator oder ein anderes Hilfsmittel?

Wohnen Sie in den eigenen vier Wänden, unterstützen die ambulanten Pflegedienste der Caritas Sie dabei, die erforderlichen Hilfsmittel zu erhalten. Wir fordern beim zuständigen Amt ein entsprechendes Rezept an und vermitteln auf Wunsch ein Sanitätshaus, welches Sie direkt beliefert. In den Caritas-Altenzentren sind alle wichtigen Hilfsmittel vorhanden. Individuelle Hilfsmittel beschaffen wir dort für Sie in Abstimmung mit den Krankenkassen.

Ich lebe zuhause und muss regelmäßig Medikamente einnehmen, habe aber Schwierigkeiten, sie zu besorgen. Wer kann mir dabei helfen?

Die ambulanten Pflegedienste organisieren gemeinsam mit Ihrer Apotheke, dass Ihnen die Medikamente pünktlich geliefert werden. Bei Bedarf übernehmen wir auch die Vorbereitung der Medikamente für den einzelnen Tag.

Was geschieht, wenn ich mit dem Leben im Altenzentrum nicht zurechtkomme oder mich dort nicht einleben kann?

Grundsätzlich ist ein vollstationärer Pflegevertrag unbefristet. Sie können ihn aber jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen. Um das Leben in unseren Altenzentren kennenzulernen und herauszufinden, ob wir für Sie der richtige Partner sind, können Sie zunächst einen befristeten Vertrag oder einen Kurzzeitpflegevertrag abschließen.

Welche Kosten kommen auf mich zu und welche finanzielle Unterstützung erhalte ich?

Die Pflegeversicherung und die Krankenversicherung übernehmen einen gesetzlich festgelegten Teil der Kosten, die für ambulante und stationäre Leistungen anfallen. Diese Kostenbeteiligung steigt mit der Höhe des Pflegegrades. Über die von den Versicherungen finanzierte

Unterstützung bestehen ggf. weitere Ansprüche an Leistungsträger, wie z. B. das Pflegegeld, die wir gerne mit Ihnen prüfen.

Was passiert, wenn sich meine Wünsche oder Bedürfnisse ändern?

Egal, ob Sie ambulante oder stationäre Dienste in Anspruch nehmen: Die Leistungen werden individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten und können jederzeit geändert werden. Uns ist es wichtig, dass Sie sich in allen Lagen Ihr Leben so einrichten können, wie Sie es möchten. Dabei unterstützen wir Sie.

Wir fühlen uns als Angehörige überfordert. Wer kann mir helfen?

Pflegebedürftigkeit oder auch eine Erkrankung an Demenz stellt oft für das Umfeld und die Angehörigen eine hohe persönliche Belastung dar. Angebote der durch die Stadt Köln finanzierten Seniorenberatung können Wege der Entlastung in Ihrer Umgebung aufzeigen, und die Pflegeberatung der ambulanten Pflege kann Ihnen Unterstützung vermitteln. Oder auch Anleitungen geben, die Situation zu verbessern.

Kann ich mich vorsorglich um eine Unterstützung bemühen, auch wenn ich diese heute noch nicht unmittelbar benötige?

Wichtig ist es, sich frühzeitig über Angebote der Unterstützung und deren Finanzierung zu informieren. Dann können Sie, wenn es notwendig wird, schneller reagieren und kennen bereits die richtigen Anlaufpunkte und Ansprechpartner*innen. Auch ist es möglich, z. B. für einen Pflegeplatz bereits Kontaktdaten zu hinterlegen und bestimmte Wünsche festzulegen, so dass diese dann im Bedarfsfall verfügbar sind. Oft kann auch eine Übergangslösung geschaffen werden, z. B. mit einem Notruf und häuslicher Versorgung oder einer Kurzzeitpflege, bevor tatsächlich ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung erforderlich wird.



Ein Beruf mit Perspektive: Die Ausbildung zur Pflege- fachkraft bei der Caritas



Der Caritasverband bietet die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft an. Mit den neuen Abschlüssen stehen den Absolvent*innen europaweit anerkannte interessante Berufsperspektiven mit vielfältigen Aufstiegs- und Karrierechancen offen: Sie können verschiedene Weiterbildungen und auch die Möglichkeit eines weiterführenden Studiums umfassen. Seit der gesetzlichen Reform der Pflegeberufe 2020 ersetzt die generalistische Pflegeausbildung die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kinderkranken- und Krankenpflege.

Dauer und Inhalt der Ausbildung

Die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft dauert drei Jahre und endet mit einer staatlichen Prüfung. Die einjährige Ausbildung zur Pflegeassistenz startet zum 1. September jeden Jahres. Beide Ausbildungen finden im neu gegründeten Bildungszentrum für Pflege in Köln-Hohenlind statt. Es wird betrieben vom Caritasverband Köln, dem St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind sowie den Deutschordens-Altenzentren Konrad Adenauer.

Im Laufe der praktischen Ausbildung lernen die Auszubildenden nahezu das gesamte Spektrum des Berufsfeldes Pflege kennen: Dazu gehört die stationäre Akutpflege im St. Elisabeth-Krankenhaus, die ambulante Akut- und Langzeitpflege in den ambulanten Caritas-Pflegediensten oder im ambulanten Pflegedienst der Deutschordens-Altenzentren sowie die stationäre Langzeitpflege in den Caritas-Altenzentren oder im Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer. In der dreijährigen Ausbildung wird dieses Spektrum noch um die Einsätze in der Pädiatrie (Kinderheilkunde) und der Psychiatrie ergänzt, die in Kooperation mit der Uniklinik Köln stattfinden. Alternativ zum Psychiatrieeinsatz kann ein Einsatz in einem gerontopsychiatrischen Bereich in einem Altenzentrum von einem der Träger erfolgen. Weitere Einsätze sind zum Beispiel in der Pflegeberatung, in Hospizen oder der Tagespflege möglich.

Voraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zu der Ausbildung ist mindestens ein Hauptschulabschluss nach Kl. 10. Für die einjährige Ausbildung ist dies in der Regel ein Hauptschulabschluss nach Kl. 9.

Vergütung für die dreijährige Ausbildung

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag AVR-C (Stand April 2021) und beträgt

- ▶ 1. Ausbildungsjahr: 1165,69 €
- ▶ 2. Ausbildungsjahr: 1227,07 €
- ▶ 3. Ausbildungsjahr: 1328,38 €

Zudem erhalten die Auszubildenden Schichtzulagen sowie ein Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Vergütung für die einjährige Ausbildung

1114,91 €

Wo bewerben?

Interessent*innen bewerben sich schriftlich – per E-Mail, per Post oder online:

Stab Ausbildung Pflege/ Ausbildungskoordinatorinnen

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Katrin Schäfer/Anna Czazkowski

Urbanstraße 1, 50679 Köln

☎ 0221 992242 471

✉ ausbildungskoordination-pflege@caritas-koeln.de

www.caritas-koeln.de/jobs/ausbildung/ausbildung-in-der-pflege

www.caritasbildungszentrum-pflege.de

caritas

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
Bartholomäus-Schink-Straße 6
50825 Köln

☎ 0221 95570-0

☎ 0221 95570-230

@ cvk@caritas-koeln.de

Besuchen Sie uns im Internet:

🌐 www.caritas-koeln.de

📘 www.facebook.com/caritaskoeln

📷 www.instagram.com/carijobs.koeln

🖥 www.blog-caritas-koeln.de



für köln